



Sehen und gesehen werden! Dieser Satz gilt zwar auch für viele Partys und gesellschaftliche Anlässe. Ganz besonders wichtig ist er jedoch, wenn es um die Beleuchtungsanlage des Kraftfahrzeuges geht. Zu Beginn der „dunklen Jahreszeit“ steht ab dem 1. Oktober 2009 auch wieder die Internationale Kfz-Beleuchtungsaktion an. Bereits zum 53. Mal geht es um die Überprüfung der lichttechnischen Einrichtungen an Kraftfahrzeugen. Bis zum 31. Oktober 2009 wird diese Aktion durchgeführt. Mit dabei sind, neben den Unternehmen des Kraftfahrzeuggewerbes, Verbänden und Behörden, auch die Prüfindgenieure der KÜS (Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e. V.). Als Überwachungsorganisation bietet die KÜS diesen Service zusätzlich zu den bestehenden Leistungen, wie Haupt- und Abgasuntersuchungen, Sicherheitsprüfungen, Änderungsabnahmen etc., an. „Die Beleuchtungsanlage des Kraftfahrzeuges ist von enormer Bedeutung für die Sicherheit auf unseren Straßen. Dabei ist es wichtig, dass man selbst gut sieht, also die Scheinwerferanlage in Ordnung ist. Ebenso muss man auch gesehen werden. Alle Leuchten am Fahrzeug, also Rück- und Bremsleuchten, Blinkeranlage und zusätzliche Leuchten, müssen in einwandfreiem Zustand sein“, sagt Christoph Diwo, der Technische Leiter der KÜS. Mit Plakaten werden die KÜS-Partner auf die 53. Internationale Kfz-Beleuchtungsaktion aufmerksam machen. Nach erfolgter Überprüfung wird ein Aufkleber an der Windschutzscheibe angebracht, der die Teilnahme an der Aktion signalisieren soll.